

Newsletter April 2026

Liebe Leser:innen,

in unserer aktuellen Newsletter-Ausgabe möchten wir Sie wieder auf ausgewählte Publikationen, kommende Veranstaltungen und Fortbildungen sowie die neuesten Fördermöglichkeiten aufmerksam machen. Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen diesmal die neue Handreichung von ufuq.de „Trotzdem über Israel und Palästina sprechen“, die spannende Impulse für die praktische Arbeit bietet, sowie den Förderfonds Gegenwind 2026 der Amadeo Antonio Stiftung, der insbesondere ostdeutsche Initiativen fördert, die sich gegen Rechtsextremismus und menschenfeindliche Ideologien einsetzen.

Auch im Bereich Veranstaltungen gibt es in den kommenden Monaten zahlreiche Gelegenheiten zur Weiterbildung und zum Austausch. Ob Workshops, Fortbildungen oder Fachtage – wir sind sicher, dass für jede und jeden etwas Passendes dabei ist.

Wir hoffen, dass Sie in dieser Ausgabe viele Anregungen für Ihre Arbeit mitnehmen können und wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken.

Freuen Sie sich außerdem schon jetzt auf den nächsten Newsletter, der voraussichtlich im Juli erscheinen wird. Bis dahin wünschen wir Ihnen einen sonnigen Frühling und alles Gute!

Wir wünschen eine gute Zeit bei der Lektüre,
die Demokratie.Vielfalt.Respekt-Redaktion

Inhalt:

- Neuigkeiten und Förderoptionen
- Publikationen
- Termine

Neuigkeiten und Förderoptionen

Aktionswochen gegen Antisemitismus: Projekte gesucht

Für die Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus 2026 werden Veranstaltungen und Initiativen gesucht. Das Schwerpunktthema lautet



Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus

Grafik: Amadeo Antonio Stiftung

"Antisemitismus an Hochschulen.

Besonders studentische Initiativen sind eingeladen, Veranstaltungen zu organisieren und eigene Perspektiven einzubringen. Die Amadeu Antonio Stiftung unterstützt Kooperationen mit bis zu 1.500 Euro, Bewerbungen sind bis zum 1. Juli 2026 möglich.

Regelmäßige Fachkräfte-Sprechstunde im Feld der Radikalisierungsprävention

Das Psychotherapeutisch-Psychiatrische Beratungsnetzwerk nexus bietet eine kostenfreie Sprechstunde für Fachkräfte und Berater:innen im Feld der Radikalisierungsprävention an. In der Online-Sprechstunde besteht die Möglichkeit, Fälle anonymisiert vorzustellen und konkrete Fragestellungen aus der Praxis zu besprechen. Das Format bietet Raum für fachlichen Austausch sowie für die gemeinsame Diskussion von Lösungsansätzen und Herausforderungen – auch mit Blick auf psychische Gesundheit. Die Sprechstunden finden immer freitags, in geraden Wochen, von 13:30-15:00 Uhr online statt.

Jugendnetzwerk Lambda launcht digitales queeres Jugendzentrum

Im Rahmen des gemeinnützigen Projekts "lambda space" hat das Jugendnetzwerk Lambda e.V. ein digitales Jugendzentrum veröffentlicht. Das Ziel: Die familiäre Atmosphäre, den Austausch und die Gemeinschaft eines lokalen Jugendzentrums jederzeit und ortsunabhängig verfügbar zu machen. Das Portal ist durch mehrere Sicherheitsvorkehrungen geschützt und bietet die inklusive und barrierearme Vernetzung queerer Jugendlicher in ganz Deutschland. lambda space kann kostenlos abgerufen und genutzt werden.

Wer entscheidet? Demokratie in der Kinder- und Jugendarbeit gestalten

Demokratie findet sich in allen Ecken unserer Gesellschaft - aber auch am eigenen Arbeitsplatz? Die WeTek Berlin gGmbH bietet ab sofort Team-/inhouse-Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte aus Schulen, Jugendzentren und anderen sozialen Einrichtungen in der offenen Jugendarbeit. Ziel ist es, demokratische Strukturen in der eigenen Arbeitsumgebung zu etablieren.

Die Kosten der Fortbildung richten sich nach der Dauer und Gruppengröße der Veranstaltung. (Eine Gruppe = max. 18 Teilnehmende) Interessierte können sich per Mail oder telefonisch anmelden.

Aktionswochen gegen Antisemitismus: Projekte gesucht

Die Robert Bosch Stiftung und der Bundesverband Soziokultur e.V. fördern mit „Allzeitorte – Gemeinsam mehr bewegen“ Kooperationen für demokratischen Dialog. Das Programm unterstützt Kooperationen aus Soziokultur, politischer Bildung und



Foto: Bundesverband Soziokultur e.V.

Alltags- oder Freizeitorten dabei, Orte des täglichen Lebens zu Treffpunkten für Austausch und demokratischen Dialog zu entwickeln. 15 Projekte erhalten 6.000 Euro Konzeptförderung, sieben bis zu 140.000 Euro für die Umsetzung. Bewerbungsschluss ist der 17. Mai 2026.

Aktionsförderprogramm: Mitmach-Aktion zum Ehrentag!

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) fördert Mitmach-Aktionen zum Ehrentag, die im Aktionszeitraum vom 16. bis 31. Mai 2026 stattfinden. Ob offenes Singen oder Ehrenamtsmesse, ob Müllsammelaktion oder Tag der offenen Tür im Sportverein – der Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt! Eine Förderung bis zu 500€ pro Aktion ist möglich.

Projektförderung: Kinder stark machen

Eine Kinderstadt, in der Kinder mitbestimmen dürfen, ein inklusiver Spielplatz, ein eigener Podcast im Jugendzentrum: Das deutsche Kinderhilfswerk fördert kinderrechtliche Projekte, mit dem Ziel die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zu verbessern — und zwar mit ihnen gemeinsam! Hierfür gibt es, teilweise durch Kooperationen möglich, drei verschiedene Arten von Förderfonds.

Förderfonds Gegenwind 2026 stärkt Initiativen gegen Rechtsextremismus

Der Fonds „Gegenwind 2026“ fördert Initiativen, die sich gegen Rechtsextremismus und menschenfeindliche Ideologien einsetzen. Der Förderschwerpunkt liegt in den ostdeutschen Bundesländern, insbesondere in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. Projekte können mit bis zu 5.000 Euro unterstützt werden. Anträge sind fortlaufend möglich, solange Mittel verfügbar sind.

Publikationen



Grafik: ufuq

Trotzdem über Israel und Palästina sprechen - Handreichung zum Nahostkonflikt in der Bildungsarbeit

Die neue Handreichung von ufuq.de möchte Pädagog:innen mithilfe von 16 konkreten Situationen bestärken, die Thematik auch in der Schule aufzugreifen. Im Zentrum steht die Frage, wie es gelingen kann, in Zeiten der scheinbar grenzenlos eskalierten Gewalt, der Verhärtung und des Schmerzes trotzdem weiter über Israel und Palästina zu sprechen. Die Publikation ist online kostenfrei als PDF-Datei abrufbar.

Report: Meinungsblasen und Extremismus auf TikTok

Der Report „Meinungsblasen und Extremismus auf TikTok - Vielfältige Risiken für Kinder und Jugendliche“ von jugendschutz.net zeigt auf, wie Algorithmen Radikalisierung und Hass begünstigen. Die Publikation ist kostenlos als PDF-Datei zum Download verfügbar.

Baustein 15: Islamismusprävention in der Schule

Der Baustein „Islamismusprävention in der Schule“ beleuchtet aktuelle Entwicklungen und pädagogische Ansätze zur Radikalisierungsprävention. Der Baustein kann im Shop des Netzwerks Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage erworben werden und steht kostenlos als PDF-Datei zur Verfügung.

Zeit für Politik - politische Bildung im Podcastformat

Der Podcast „Zeit für Politik“ ist ein Bildungsangebot der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit. Er richtet sich vor allem an Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte sowie alle Interessierten, die sich fundiert und verständlich über aktuelle politische Themen informieren möchten. Die Folgen eignen sich sowohl zur eigenen fachlichen Weiterbildung als auch als inhaltliche Vorbereitung oder Ergänzung für Unterricht, Workshops und Bildungsangebote.

Radikalisierung und Extremismusprävention im Kinder- und Jugendschutz

Radikalisierung junger Menschen stellt Schule und Jugendhilfe vor komplexe Aufgaben. Die aktuelle KJug-Ausgabe, herausgegeben von der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (BAJ), bietet fachliche Einordnungen und Diskussionsimpulse zur Prävention und Intervention. Die Zeitschrift ist als Einzelheft oder im Abonnement (kostenpflichtig) verfügbar.

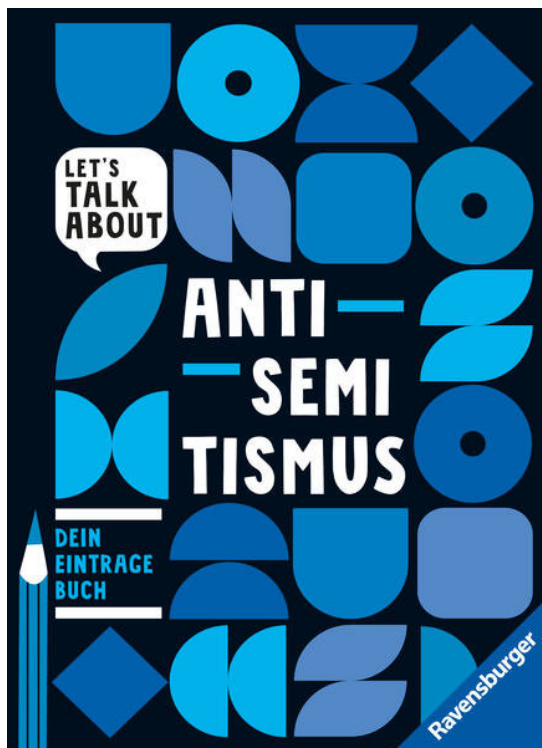
Bildungsmaterialien: Straßen erzählen Geschichte(n).

"Straßen erzählen Geschichte(n)" ist ein Bildungsmaterial von "Decolonize Berlin e.V." für Lehrkräfte, Multiplikator:innen und politische Bildner:innen, das dabei unterstützen soll, dekoloniale Bildungsansätze zu stärken. Das Material vermittelt nicht nur Wissen, sondern dient als Werkzeug, um koloniale Bezüge im Unterricht und Alltag zu erkennen, kritisch zu reflektieren und dekoloniale Perspektiven fächerübergreifend in die

Unterrichtspraxis einzubringen. Der Berliner Stadtraum wird dabei als Lernort verstanden und aktiv genutzt.

Feindliche Angriffe auf Demokratieprojekte: Leitfaden für Gegenstrategien

Der Leitfaden der Amadeu Antonio Stiftung zeigt, wie zivilgesellschaftliche Initiativen auf rechtsextreme Angriffe reagieren können. Die Publikation unterstützt dabei, Diffamierungskampagnen einzuordnen und praxistaugliche Gegenstrategien zu entwickeln. Der Leitfaden ist kostenlos als PDF-Datei abrufbar.



Grafik: Bildungsstätte Anne Frank

Let's talk about Antisemitismus: Jugendsachbuch der Bildungsstätte Anne Frank

Das Eintragebuch „Let's talk about – Antisemitismus“, herausgegeben von der Bildungsstätte Anne Frank, vermittelt Grundlagen zu Judentum sowie historischen und heutigen Erscheinungsformen von Antisemitismus. Faktenkästen, O-Töne, Reflexionsfragen und Handlungsimpulse unterstützen die inhaltliche Auseinandersetzung. Das Buch ist zum Preis von 12,99 € erhältlich.

Handreichung: Die Vielfalt der muslimischen Zivilgesellschaft

Vor dem Hintergrund einer häufig problemorientierten Debatte über Muslim:innen in Deutschland beleuchtet die Handreichung „Die Vielfalt der muslimischen Zivilgesellschaft“ demokratisches Engagement aus einer praxisnahen Perspektive. Die Beiträge zeigen, wie muslimische Initiativen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und Teilhabe gestalten. Die Publikation ist online kostenfrei als PDF-Datei abrufbar.

KN:IX talks - der Podcast zur Islamismusprävention

Was bringt Menschen dazu, extremistische Ideologien zu übernehmen? Welche Trends sehen wir online? Welche Folgen hat Radikalisierung für Betroffene und für die Gesellschaft? Und vor allem: Wie können wir vorbeugen?

In dem Podcast KN:IX talks wird mit Expert:innen aus Praxis und Wissenschaft über genau diese Fragen gesprochen. Der Podcast gibt Einblicke in die Arbeit engagierter Akteur:innen, erklärt Zusammenhänge und liefert praxisnahe Perspektiven – verständlich und differenziert.

Termine

5. Mai: Wege der Mitbestimmung - Demokratiepädagogische Ansätze in der Jugendarbeit

Sie wollen die Mitsprache junger Menschen stärken? In diesem Seminar der WeTek Berlin gGmbH reflektieren pädagogische Fachkräfte gemeinsam, wie künstlerische

Formate, digitale Werkzeuge und medienpädagogische Methoden dazu beitragen können, dass Kinder und Jugendliche ihre Anliegen äußern und Gehör finden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

18.-20. Mai: TINCON Berlin 2026: Konferenz für digitale Jugendkultur und Bildung

Die TINCON ist eine Konferenz für (digitale) Jugendkultur und versteht sich als Bildungsort für junge Menschen. Thematisch stehen Politik, digitale Gesellschaft, Wissenschaft, Technologie und Medienkultur im Mittelpunkt. Das Programm umfasst Talks, Diskussionen und interaktive Workshops. Die Teilnahme ist für junge Menschen im Alter von 13 bis 25 Jahren sowie für Begleitpersonen kostenfrei. Mit dem TINCON-Tagesticket ist zudem ein kostenloser Zugang zur re:publica Berlin 2026 verbunden.

21. Mai: Fortbildung: Pädagogischer Umgang mit Antisemitismus im Kontext von Israel & Nahostkonflikt

ConAct lädt am 21. Mai 2026 in Weimar zu einer Fortbildung für Fachkräfte der Jugend- und Bildungsarbeit ein. Im Fokus stehen Antisemitismus im Kontext des Nahostkonflikts und pädagogische Handlungsmöglichkeiten. Die Teilnahme ist kostenfrei, Fahrtkosten können erstattet werden. Anmeldeschluss ist der 10. Mai.

02.-03. Juni: Zukunftskonferenz Ganztage der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung

Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter rückt die Qualität des Ganztags stärker in den Fokus. Die BKJ bringt mit der „Zukunftskonferenz Ganztage“ Akteur:innen aus Praxis, Wissenschaft, Schule, Jugendhilfe, kommunaler Planung sowie Interessenvertretungen zusammen.

Ziel ist es, konkrete Ansätze und neue Allianzen für einen kooperativ und zukunftsfähig gestalteten Ganztage zu entwickeln. Die Teilnahme kostet 50 Euro.

04. Juni: Jugendarmut in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zwischen Teilhabe und Ausgrenzung

Das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg lädt zu einer Fortbildung, die sich mit Jugendarmut und die Rolle der Kinder- und Jugendarbeit beschäftigt. Anmeldeschluss ist der 07. Mai.

11. Juni: 13. Kulturpolitischer Bundeskongress

„Wi(e)der die Wut. Kulturpolitische Netzwerke gegen Autoritarismus“ – unter diesem Motto findet am 11. und 12. Juni 2026 der 13. Kulturpolitische Bundeskongress in Berlin statt. Es sind unter anderem (internationale) Keynotes, künstlerische Interventionen, praxisorientierte Foren und drei interdisziplinär besetzte Panels geplant. Ausgewählte Kongressformate werden auch digital übertragen. Die Tickets dafür sind kostenlos.

15. Juni: 1. Familiengipfel

Der Berliner Beirat für Familienfragen lädt ein: Am 15. Juni 2026 wird die ufaFabrik zum Ort der Begegnung für den 1. Berliner Familiengipfel, bei dem Familien, Fachkräfte und Politik zusammenkommen. Anmeldeschluss ist der 31. Mai.

24. Juni: Jugend Medien Demokratie Tage 2026

Die Berliner Medienkompetenzzentren und ihre Partner laden Jugendliche ab der 9. Klassenstufe zu den Jugend Medien Demokratie Tagen 2026 ein. Im Jugendkulturzentrum Königstadt in Berlin wird es ein spannendes, kostenfreies Programm mit offenen Panels, interaktiven Workshops und spannenden Foren geben.

29.-30. Juni: Stabil bleiben 2026 - Praxiswerkstatt zum Umgang mit demokratie- und menschenfeindlichen Haltungen in der Jugend(sozial)arbeit

Das Sozialpädagogische Bildungsinstitut Berlin-Brandenburg lädt in Kooperation mit Cultures Interactive e.V. zu einer Praxiswerkstatt, bei der ein Raum für Austausch über den Umgang mit Demokratiefindlichkeit geöffnet wird. Anmeldeschluss ist der 01. Juni.

Ringvorlesung: Jugendarbeit in Reaktion auf extrem rechte Jugendbewegungen

Das Netzwerk Hochschulen Sozialer Arbeit in Ostdeutschland gegen rechts veranstaltet im kommenden Sommersemester eine Online-Ringvorlesung mit dem Titel »Analyse und Reflexion: Jugendarbeit in Reaktion auf extrem rechte Jugendbewegungen«. Ziel ist die Verbindung von Engagement in Wissenschaft und Praxis. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bis zum 16.06. immer dienstags von 17:15-18:45.

Kompetent gegen Rechtsextremismus - Modulare Fortbildungsreihe 2026

Der Kooperationsverbund Rechtsextremismusprävention bietet von April bis Juli gemeinsam mit verschiedenen Partnern ein vielfältiges Fortbildungsangebot zum Thema Rechtsextremismusprävention an. Die Fortbildungen finden online immer von 19-13 Uhr statt. Die Anmeldung startet ab sofort und die Teilnahme ist kostenlos.

Online- Fortbildungsreihe für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Das Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V. bietet im Rahmen des Projektes: "Öffnung der Jugendhilfe durch Beteiligung und migrationsgesellschaftliche Kompetenz" bis Mitte Juni kostenfreie Online-Fortbildungen für Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Berlin und Brandenburg an. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldefrist ist immer vier Wochen vor dem jeweiligen Termin.

Veranstaltungsreihe für gelebte Solidarität und praktisches Empowerment - Stärkungsinselfür Fachkräfte

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie lädt 2026 zur Veranstaltungsreihe „Stärkungsinselfür Fachkräfte“ ein. Die Reihe umfasst vier Termine zu Themen wie Queerness, Antifeminismus, Kinderarmut und Antiziganismus. Die nächste Veranstaltung am 12.05.2026 thematisiert Antifeminismus als Bestandteil rechtsextremer Ideologien. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Online-Ringvorlesung: YOUTH WORK - Räume für Jugend und Demokratie in Europa

Die AG Youth Work des Wissenschaftsnetzwerkes Kinder- und Jugendarbeit lädt herzlich zur Online-Ringvorlesung „Räume für Jugend und Demokratie in Europa. Transnationale Strategien und Herausforderungen für Youth Work“ ein. Es bedarf keine Anmeldung.



BERLIN



Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales,
Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

Demokratie.Vielfalt.Respekt.

Das Onlineportal „Demokratie. Vielfalt. Respekt.“ richtet sich an Fachkräfte aus Kita, Schule, Kinder- & Jugendbildung. Es bietet einen Zugang zu vielfältigen Angeboten, die die Stärkung der Demokratiekompetenz von Kindern und Jugendlichen zum Ziel haben.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter
angemeldet haben.

[Webversion](#) | [Abmelden](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)

Kontakt zur Redaktion:

jfsb - Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin

Ostseestraße 109 | 10409 Berlin

E-Mail: info@demokratie-vielfalt-respekt.de